

Nr. 400

**Aus dem Protokoll Nr. 18
der Sitzung des Politbüros des ZK der KPR(B)**

27. April 1921

Es wurde zur Kenntnis genommen:

8. Einsatz des Genossen Lobow¹⁾ als Leiter der Ostabteilung bei der Gesamtrussischen Tscheka.

Es wurde beschlossen:

8. a) Der Einsatz des Genossen Lobow als Leiter der Ostabteilung wird bestätigt und das Orgbüro beauftragt, anstelle des Genossen Lobow einen anderen gleichwertigen Genossen nach Petrograd zu entsenden. Der Genosse Lobow ist von seiner Tätigkeit erst zu entbinden, wenn sein Nachfolger in Petrograd eingetroffen ist.

Vorläufig wird dem Genossen Lobow Urlaub zur Heilbehandlung gewährt. Die Genossen Sinowjew und Molotow werden beauftragt, die Behandlung zu überwachen.

b) Das Orgbüro wird beauftragt, die Mobilisierung der Petrograder Genossen unter der Bedingung vorzunehmen, daß die abberufenen Petrograder Genossen durch andere ersetzt werden.

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,
Fond 17, Abt. 3, Ablage 157, Bl. 3, nach einer Kopie

¹⁾ S. S. Lobow war Stellvertreter des Petrograder Außerordentlichen Bevollmächtigten für Brennstoffe. Seine vorgesehene Versetzung in die Gesamtrussische Tscheka kam nicht zustande.

Nr. 401

Schreiben an F. E. Dzierzynski

29. April 1921

29. IV.

Gen. Dzierzynski!

Iw. Iw. Skworzow-Stepanow¹⁾ ist (von einer Rundreise) zurückgekehrt. Er berichtet: dem *Verkehrswesen* droht große *Gefahr*, sowohl was den Eisenbahn- als auch was den Schiffsverkehr betrifft.

502